

Weniger Pulver, mehr Umsatz

Ein neues Waschmittel des US-Konzerns Procter & Gamble verunsichert europäische Konkurrenten wie Unilever und Henkel. Durch veränderte chemische Prozesse wurde das Volumen des Pulvers bei angeblich verbesserter Waschkraft um ein Drittel reduziert, die Verkaufspackungen sind entsprechend kleiner. Nach einer dreimonatigen erfolgreichen Testphase im Saarland wird der neuartige Reiniger jetzt unter dem Markennamen

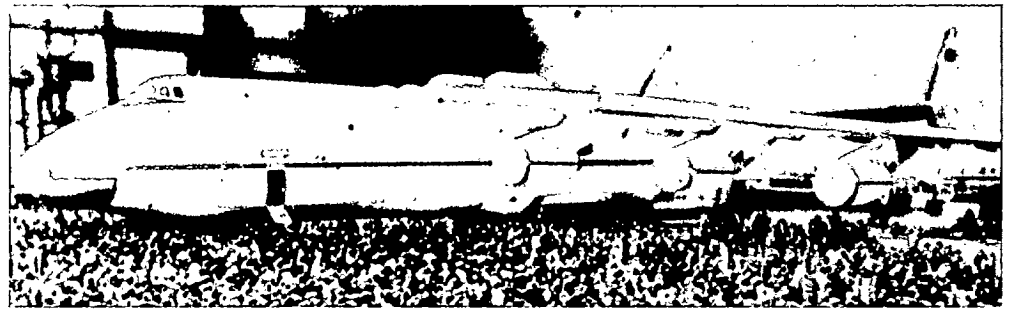


Waschmittel im Supermarkt

Ariel Ultra bundesweit eingeführt. In Japan werden solche Waschmittel bereits seit zwei Jahren verkauft – der Marktanteil schoß in dieser Zeit auf knapp 70 Prozent hoch. Auch in Frankreich soll Ariel Ultra noch in diesem Jahr landesweit eingeführt werden. Als erster Wettbewerber reagierte die französische Unilever-Tochter, die das neue Pulver unter dem Namen Skipp jetzt versuchsweise auf den Markt bringt.

Mit 40 schon am Ende?

Wer Karriere machen will, muß den entscheidenden Sprung vor seinem 40. Geburtstag geschafft haben. Je früher einer eine verantwortliche Position übernimmt, desto größer sind seine Chancen, ins Topmanagement aufzurücken, fanden Personalberater in Großbritannien und in den USA heraus. Männer im



Antonow auf einer Flugschau in Kiew

Lufthansa fliegt mit Aeroflot

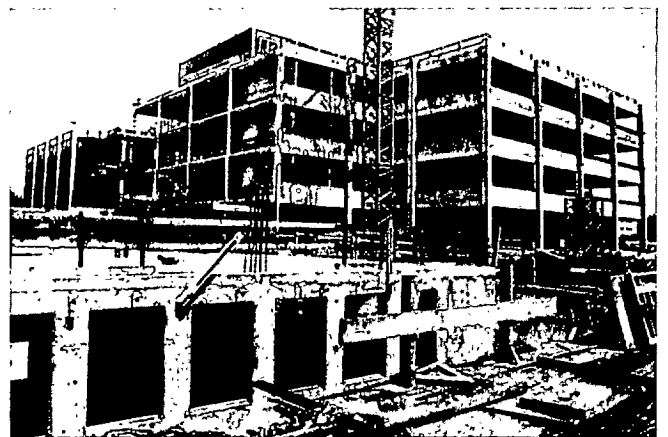
Die im April vereinbarte Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Lufthansa und der UdSSR-Gesellschaft Aeroflot geht weiter als bisher angekündigt. Die Lufthansa will nicht nur den Moskauer Flughafen Scheremetjewo ausbauen, sondern auch mit Aeroflot-

Maschinen gemeinsame Frachtflüge durchführen. Für diese Flüge sollen sowohl sowjetische Iljuschins als auch das größte Transportflugzeug der Welt, die sechsstrahlige Antonow, eingesetzt werden. Der Start soll bereits in diesen Wochen geprobt werden: Die Lufthansa will mit der Antonow eine Turbine der AEG nach Buenos Aires fliegen.

Alter von 40 Jahren und Frauen von 35 „stoßen zunehmend auf Schwierigkeiten, wenn sie befördert werden wollen“, beobachtete Peter Naylor vom Institute for Personnel Management in London. Vor wenigen Jahren noch lag die Altersgrenze für Spitzen-Jobs bei Anfang 50: Wer bis dahin nicht im Vorstand war, schaffte es auch nicht mehr. Wie US-Unternehmensberater registrierten, liegt jetzt die Grenze zwischen 40 und 42.

Zehn Millionen abgezweigt

Am Mittwoch dieser Woche verhandelt das Bonner Landgericht über zwei Oberamtsräte, die beschuldigt werden, das Forschungsministerium um rund zehn Millionen Mark geprellt zu haben. Das war, wie sich jetzt herausstellte, ziemlich einfach: Anders als die Auszahlungen wurden die eingehenden Gelder nicht so genau kontrolliert; ständig flossen hohe Beträge zurück, etwa wenn vom Forschungsministerium subventionierte Projekte abgebrochen wurden. Die beiden Beamten sorgten dafür, daß zurückfließende Summen nicht registriert wurden. Dann holten sie sich Auszahlungsvor-



Nixdorf-Bau in Stuttgart

gänge für Projekte aus dem Jahre 1987, die bereits abgewickelt waren. In diesen – echten – Akten fälschten sie das Datum auf das Jahr 1988 und setzten als Kontonummer ein eigenes Konto ein. Dann fälschten sie auf einem dazugehörenden Scheck drei Unterschriften. Bei der Bundeskasse, die das Geld überweisen muß, gingen die Papiere problemlos durch – die Gelder wurden ja nicht dem regulären Etat des Ministeriums entnommen. Durch den Coup der Oberamtsräte ist dem Fiskus letztlich kein Schaden entstanden: Das Duo hat die unterschlagenen Millionen nicht verpraßt, sondern außerordentlich gut in Immobilien und Wertpapieren angelegt.

Baustopp bei Nixdorf

Weil der Paderborner Computerkonzern Nixdorf hohe Verluste macht, hat das Unternehmen den Bau eines 150 Millionen Mark teuren Vertriebs- und Entwicklungszentrums im Stuttgarter Stadtteil Degerloch gestoppt. In dem Gebäudekomplex auf einem 40 000-Quadratmeter-Grundstück sollten ursprünglich bis zu 3000 High-Tech-Arbeitnehmer unterkommen. Jetzt wird vorerst nur ein Gebäudeteil für rund 1000 Beschäftigte fertiggestellt, im Nachbargebäude lediglich das Untergeschoß betonierte. Das verschandelt nun als häßliche Bauruine die Landschaft.